

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 4233-05

Stuttgart, 06.07.2016

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Hill Philipp (CDU), Bulle-Schmid Beate (CDU), Fuhrmann Thomas (CDU)
Datum 07.06.2016
Betreff Warum verursacht Wasserschaden Ausnahmezustand in Flüchtlingsunterkunft?

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu Frage 1.)

Ursache des Wasserschadens war eine Rohrverstopfung (Hose/Stoff wurde in das WC eingebracht). Die Verstopfung an sich war noch nicht das Problem, sondern vielmehr eine defekte Toilettenspülung im 7. OG (Drücker der Spülung ließ sich nicht mehr abstellen), welche bis zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt war. Durch das Verstopfen des WC's und das nachlaufende Wasser, ist Frischwasser ausgetreten und vom siebten in den dritten Stock gelaufen. Es waren in den einzelnen Etagen nur Teilbereiche betroffen – in der Größenordnung von ca. einem Doppelbüro. Die gesamte Räumung der betroffenen Etagen war nicht aufgrund der Wassermenge erforderlich, sondern wegen der sich in den durchfeuchteten Decken/Wänden befindlichen Elektroleitungen.

Der Schaden wurde sofort von einem Elektriker geprüft, die Rohre wurden durch eine Rohreinigungsfirma gespült und die WC's überprüft. Die Wartungsfirma hat am selben Tag noch versichert, dass alle WCs vollständig funktionieren.

Aus unserer Sicht handelt es sich bei diesem Schaden um einen Einzelfall.

Zu Frage 2.)

Für die Schadensbehebung (Beseitigung der Verstopfung) und Prüfung der Rohrleitungen, Elektrik und Rauchmelder sowie ein erforderlich Austausch von durchnässerten Matratzen, Decken und Kissen werden die Kosten nach unserer Schätzung unter 10.000 € liegen.

Die Räumlichkeiten konnten durch die vorhandene Lüftungsanlage und das Offenhalten von Türen wieder austrocknen.
Die Aufstellung von speziellen Trocknungsgeräten war nicht erforderlich.

Zu Frage 3.)

Der Wasserschaden wurde durch die Sicherheitsfirma im Zuge der regelmäßigen Kontrollgänge festgestellt, so dass dadurch ein größerer Schaden verhindert werden konnte. Das Wasser konnte dennoch in dieser kurzen Zeit durch die Decken/Böden in die darunter liegenden Etagen laufen.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>